

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom: 16.08.2010 eingegangen: 16.08.2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	14. Plenarsitzung Gemeinderat 21.09.2010 500 24 öffentlich Dez. 6
Sachstand Zookonzept: Bauausführungen der Grundmaßnahmen		

1. Welche Maßnahmen neben dem Exotenhausbau, die im Doppelhaushalt 2009/2010 eingestellt worden waren, sind bereits abgeschlossen?

Von den Maßnahmen im Doppelhaushalt 2009/2010 sind neben dem Exotenhaus die Grundmaßnahmen (Stallungen für Huftiere, Gehege am Osthang Lauterberg und Flamingo-Außenanlage) noch nicht abgeschlossen.

2. Sind für alle Maßnahmen, die nicht unter Ziffer 1 fallen, die Baugenehmigungen erteilt?

Für die Grundmaßnahmen ist die Baugenehmigung für das Schneeleopardengehege erteilt worden; für die Flamingoanlage ist keine Baugenehmigung, sondern lediglich eine denkmalrechtliche Genehmigung erforderlich.

3. Für welche Maßnahmen wurden noch keine Baugenehmigungen erteilt, und für welche Maßnahmen wurden noch keine Bauanträge gestellt?

Die Bauanträge für die weiteren Teilprojekte der Grundmaßnahmen sind noch nicht gestellt (siehe oben: Huftiere und Gehege Osthang).

4. Wie weit sind die Maßnahmen jeweils fortgeschritten, soweit sie nicht abgeschlossen sind, und wann ist mit dem Abschluss zu rechnen?

Osthang Lauterberg:

Aufgrund der geringen Lagerflächen und Raum für Baumaschinen sowie dem Mangel an Ausweichquartieren zur Umsetzung der Tiere während der Bauzeit können die geplanten Maßnahmen nicht gleichzeitig umgesetzt werden. Auch sollen die Beeinträchtigungen für die Besucher durch Wegesperrungen für Baufahrzeuge so gering wie möglich gehalten werden.

Die Fertigstellung des Geheges für Schneeleoparden am Osthang Lauterberg hat sich verzögert, da am ehemaligen Bärenbunker – einem Teil des Geheges – zusätzliche Abdichtungs- und Sicherungsmaßnahmen erforderlich wurden und die Beschaffenheit des Lauterberghanges (Abrutschgefahr) nur eine schrittweise Umsetzung der Landschaftsgestaltung zuließ. Zwischenzeitlich wurden die Gewerke ausgeschrieben und werden demnächst vergeben.

Erst nach Fertigstellung der Schneeleopardenanlage Ende 2010 können die weiteren Bauabschnitte am Osthang des Lauterberges weitergeführt werden. Es ist vorgesehen, das Nasenbärengehege im Süden und die Anlage für den Kleinen Panda im räumlichen Anschluss an die Schneeleoparden bis Ende 2011 zu erstellen.

Für die Fertigstellung aller geplanten Gehege am Osthang Lauterberg mit Waldrapp-Voliere und Wildwiederkäuer war die Prüfung der Umsiedlung der Kropfgazellen in ein provisorisches Gehege erforderlich, da die endgültige Unterbringung erst in dem Erweiterungsgelände nördlich der Tiergartenbrücke beim neuen Elefantenhaus vorgesehen ist (zusammen mit den Trampeltieren). Einerseits hat sich eine Umsiedlung an den Ludwigsee als nicht praktikabel erwiesen (Größe, Nässe des Areals, mangelnde Rückzugsmöglichkeiten), andererseits ist nun die zeitnahe Umsetzung in den nördlichen Bereich in weite Ferne gerückt.

Es ist deshalb davon auszugehen, dass die restlichen Gehege am Lauterberg erst nach 2015 mit Fertigstellung der neuen Kropfgazellen- und Trampeltiergehege nördlich der Tiergartenbrücke in Angriff genommen werden können. Die Mittel hierfür müssen deshalb vor 2015 nicht in Anspruch genommen werden. Sie sind insoweit Teil der Haushaltskonsolidierung (Verschiebung Elefantenhaus).

Stallungen für Huftiere:

Nach Fertigstellung der Schneeleopardenanlage (Ende 2010) können die Zufahrten von der Straße Am Stadtgarten und von der Ettlinger Straße für den Neubau der Stallungen genutzt werden. Die Maßnahme ist in drei Bauabschnitten geplant, da sie bei laufendem Tierbetrieb erfolgen muss und soll in 2011 und 2012 durchgeführt werden.

Die Planungen und Ausschreibungen sind größtenteils vorbereitet und der Bauantrag kann eingereicht werden.

Erschwerend wirkt sich auch hier aus, dass nunmehr vieljährige Zwischenlösungen für die Unterbringung der Trampeltiere erforderlich sind, da die Gehege im Norden erst nach 2015 zur Verfügung stehen werden.

Flamingofreianlage:

Nach langwierigen Prüfungen alternativer Standorte unter Abwägung des Denkmalschutzes und der tierpflegerischen Anforderungen sind die Planungen so weit fortgeschritten, dass die Freianlage – noch vor der nächsten Brut – im Frühjahr 2011 fertig gestellt sein und voraussichtlich noch 2010 begonnen werden soll.